



Zerspanungsmechanikerin/ Zerspanungsmechaniker

Präzisionsbauteile mit span(n)enden
Verfahren fertigen

Zerspanungsmechaniker/ Zerspanungsmechanikerin

Gewinde und Zahnräder sind die Herzstücke moderner Maschinen – wie müssen sie gefertigt werden, damit die Geräte laufen?

Als Zerspanungsmechaniker/-in stellst du hochpräzise Bauteile aus Metall her. Und wo gehobelt wird, da fallen Späne, daher spricht man von spanenden Verfahren. Du beginnst mit den Rohlingen, die du mit Dreh-, Fräs- und Bohrmaschinen zu unterschiedlichen Werkstücken verarbeitest. Oft arbeiten Zerspanungsmechaniker/-innen an computergesteuerten CNC-Werkzeugmaschinen. Sie „schnitzen“ beispielsweise das gewünschte Kugellager nach einem voreingestellten Programm aus einem Metallblock. In deiner Ausbildung lernst du, solche Werkzeugmaschinen zu bedienen und zu programmieren. Außerdem prüfst du Maße, Materialeigenschaften sowie die Qualität der Werkstücke und korrigierst diese bei Bedarf. Im Team planst du die Arbeitsabläufe anhand von technischen Zeichnungen und Unterlagen; diese stimmst du dann innerhalb des Betriebs und mit Kunden ab.

Du hast Fragen zum Ausbildungsberuf und suchst einen Ausbildungsplatz? Wir helfen gern!

Kontakt

Aus- und Weiterbildungsnetzwerk Hochtechnologie
c/o Ferdinand-Braun-Institut
Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik
Telefon: 030/6392 2802
Email: anh@fbh-berlin.de
www.anh-berlin.de

Ausbildungsart:

Duale Berufsausbildung
(IHK und HWK)

Ausbildungsdauer:

3,5 Jahre

Lernorte:

Ausbildungsbetrieb und
Berufsschule

Voraussetzung:

mindestens sehr gute Berufs-
bildungsreife oder MSA

Ausbildungsgehalt:

1. Ausbildungsjahr:
976 – 1.053 €
2. Ausbildungsjahr:
1.029 – 1.102 €
3. Ausbildungsjahr:
1.102 – 1.199 €
4. Ausbildungsjahr:
1.141 – 1.264 €

www.berufenet.arbeitsagentur.de, Stand 2018
Unterschiede nach Unternehmen und Regionen
Dargestellt sind Verdienstabgaben in der Industrie,
Verdienste im Handwerk weichen davon ab.

Einstiegsgehalt nach der Ausbildung:

1.900 – 2.200 € (brutto)

